

Starke Leistungen der jungen Schachspieler

SK-Hohenems-Talente trumpfen bei internationalen Turnieren auf.

HOHENEMS Die Meisterschaftspause im Sommer nutzten etliche Nachwuchsspieler des Hohenemser Schachklubs, um mit starken Leistungen bei verschiedenen Turnieren zu überzeugen. So gewann **Julian Kranzl** in seiner Altersgruppe U18 mit 100 Prozent der möglichen Punkte (sieben aus sieben). Am Wochenende zuvor holte er sich mit 6,5 aus sieben zum ersten Mal die Klubmeisterschaft vor Obmann **Reinhard Kuntner** und **Andreas Kezic**.

Anfang August holte Julian beim internationalen Sieben-Runden-Open in Wasselonne (Frankreich) 4,5 von sieben Punkten und gewann damit 32 ELO-Punkte dazu. **Nicolas Wohlgenannt** wurde in Liechtenstein

Dritter unter 40 Teilnehmern in der Kategorie U10 mit fünf Punkten aus neun Partien.

Kienböck stark

Emilian Hofer (U20) erkämpfte sich beim Sillpark Open in Innsbruck bei sehr starker Beteiligung fünf Punkte aus neun Partien und ein Plus von 23 ELO-Punkten. Und der erst zehn Jahre alte **Benjamin Kienböck** spielte mit beim Schach-Festival Saint Lo in Frankreich und holte hervorragende fünf Punkte aus neun Partien (plus 65 ELO-Punkte). Zudem errang Kienböck bei den Internationalen Steirischen Jugendmeisterschaften in Mureck in der Kategorie U14/U18 den 2. Rang mit 7,5 Punkten aus neun



Julian Kranzl (U18) gewann beim Jugendturnier in Liechtenstein.

Partien. Und schließlich durfte sein Bruder **Samuel** an den Jugendmeisterschaften der Europäischen Union Uo8 teilnehmen,

wo er vier Punkte aus neun Partien holte.

Seinen ersten Turniersieg gewann der U10-Spieler **Nicolas Wohlgenannt** beim großen Jugendturnier in Jedesheim mit fünf Siegen und zwei Remis in sieben Runden. Beim stark besetzten Kinder- und Jugendturnier in Ulm erreichte er ebenso wie sein Bruder **Ben** in der Altersklasse U8 dann Rang sieben.

Alexa Nussbaumer (Mädchen U14) bestritt am Dienstag dieser Woche die letzte der elf Runden bei der WM in Uruguay, wo auch der Schweizer **Fabian Bänziger**, der für den SK Hohenems in der 1. Bundesliga spielt, in der Kategorie U16 als Nummer 5 von 73 Spielern am Start war.



Dritte Ausgabe des „Lauf ins Gsohl“

Tolle Stimmung bei Läufern, Zuschauern und Veranstaltern.

HOHENEMS Organisiert vom Lauftreff Hohenems machten sich exakt 22 Läuferinnen sowie 62 Läufer auf die 3,5 Kilometer lange Strecke. Der Lauf hat eine lange Tradition, fand viele Jahre aber nicht statt. Erst **Kathrin Schichtl** und **Mathias Galler** reaktivierten das Rennen zum Ausflugsziel über Hohenems vor drei Jahren wieder.

Gestartet wurde beim Schießstand, das Ziel war dann, wie der Name des Laufes schon ausdrückt, bei der beliebten Alpe Gsohl. Während der 3500 Laufmeter galt es herausfordernde 500 Höhenmeter zu überwinden. Nach genau 21.03 Minuten begrüßte Lauftreff-Obmann Mathias Galler und Moderator **Christof Egle** den Sieger **Andreas Gehr** im Ziel. Nur gut fünf Minuten

später ins Ziel kam die Siegerin der Frauenwertung **Julia Ender**. Sie unterbot dabei ihren eigenen Streckenrekord um mehr als eine Minute.

Der Lauf entpuppte sich erneut für viele Läufer als große Challenge. Andere Teilnehmer nahmen es aber auch gemütlich und so war es wieder ein Rennen für Jung und Alt. Die jüngste Teilnehmerin war gerade vier Jahre alt, die älteste 64.

Im Anschluss erfolgte die Siegerehrung, die von Sportstadtrat **Friedl Dold** vorgenommen wurde. Neben den Siegern wurden auch die diversen Altersklassen ausgezeichnet. Für Teilnehmer gab es dann die Möglichkeit, bei der großen Läuferombola einen der zahlreichen Sachpreise zu gewinnen. Zudem erhielt jeder Läufer eine handgefertigte Finishermedaille aus Holz.

Bei bester Verköstigung durch das Wirtepaar **Bernd** und **Silvia** wurden dann bis in die Abendstunden gefeiert. **CEG**



Siegetrepchen mit Sieger Andreas Gehr.